**bÜbungsklausur Lösung**

im Fachgebiet

Kosten in Zivil- und Zwangsvollstreckungssachen

|  |  |
| --- | --- |
| Zeitvorgabe:  90 Minuten | Hilfsmittel:  Nomos Zivil / Vorschriftensammlung (AktO)/ GKG/Taschenrechner |

**Bitte antworten Sie in ganzen Sätzen!**

Sie erhalten: 3 Seiten (1 Deckblatt, 2 Aufgabenblätter)

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Klasse:

Datum:

|  |  |
| --- | --- |
| Erreichte Punkte | /151 |
| Prozente: |  |
| Note |  |
| Punkte: |  |

**Klassenspiegel:**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **Durchschnitt** |
|  |  |  |  |  |  |  |

**Aufgabe 1)** Aufgabe 1) Was sind Auslagen? Nennen Sie **zwei** Beispiele. (4 Punkte)

Werden für bestimmte gerichtliche Anwendungen erhoben1, sind durchlaufende Gelder1

Entsch. Zeugen und SV, Zustellkosten, Kopien 2

**Aufgabe 2)** Was sind außergerichtliche Kosten? Nennen Sie **drei** Beispiele. (5 Punkte)

Alle der jew. Partei entstandenen weiteren Kosten des Rechtsstreits1 die keine Gerichtskosten sind1.

Gebühren für Anwalt, Reisekosten, Verdienstausfall, Mahnkosten, Inkassokosten, Kurierkosten usw. 3

**Aufgabe 3)** Stellen Sie für nachfolgenden Sachverhalt den ersten Kostenansatz, auf. Geben Sie dabei auch die Höhe der jeweiligen Mithaft an. (32 Punkte)

Beantworten Sie bitte zusätzlich, unter Nennung der gesetzlichen Vorschriften, folgende Fragen:

1. Wann ist die Gebühr fällig?
2. Wer ist der Kostenschuldner
3. Wie werden die Kosten eingefordert und warum?
4. Nach welcher gesetzlichen Vorschrift berechnet sich der Streitwert?

Die Sonne Solarium GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dieter Wolke, Prozessbevollmächtigter Herr Rechtsanwalt Krause, verklagt die Blitz Elektro GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Sandra Strom, auf Zahlung in Höhe von 1.480,00 EUR nebst Zinsen in der Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 18.08.2023 und vorgerichtliche Anwaltskosten in Höhe von 553,00 EUR.

*Seite 1*

Vorschuss KR

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gegenstand des Kostenansatzes 1 | KV – Nr.  1 | Streitwert  in EUR1 | Wert/Gebühr  in EUR1 | Mithaft  Kläger/in1 | Mithaft  Beklagte/r1 |
| Verfahren im Allgemeinen1 | 12101 | 1.480,001 | 234,001 | 234,00€1 | 0,001 |

*(12)*

1. Fälligkeit tritt gem. § 60,5 Abs. 10,5 S. 10,5 Nr. 10,5 GKG0,5 mit Eingang der Klage1 ein. (*3,5)*
2. Kostenschuldner ist die Klägerin1 gem. § 220,5 Abs. 10.5 Satz 10,5 GKG0,5 (3*)*
3. Gem. § 120,5 Abs. 10,5 S. 10,5 GKG0,5 ist mit Kostennachricht1 gem.

§ 260,5 KostVfg0,5 eine Vorauszahlung1 zu fordern. Sie wird gem. §§ 40,5 Abs. 20,5,

150,5 Abs. 10,5 und 260,5 Abs. 10,5+60,5 KostVfg0,5 über den Prozessbevollmächtigten1 der Klägerin1 erfordert. (*11)*

1. Nach § 430,5 Abs. 10,5 GKG0,5 ergibt sich die Summe des Streitwerts.

Die Nebenforderung wird nicht berücksichtigt1 (2,5*)*

**Aufgabe 4)** **Bitte erstellen Sie die Kostenrechnung in zeitlicher Reihenfolge!** (111 Punkte)

Frau Petra Pohl, vertreten durch Rechtsanwalt Arnold, reicht Klage gegen Frau Gabriele Gras, wegen einer Forderung in Höhe von 8.390,00 EUR nebst Zinsen in der Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 12.06.2023.

Es wird ein Termin zur mündlichen Verhandlung, durch den Richter, anberaumt und es ergeht folgender Beweisbeschluss: „Der Zeuge Herr Karsten Krüger soll zur Behauptung der Beklagten, nun vertreten durch Rechtsanwalt Heinrich, vernommen werden und wird zum Termin geladen. Die Beklagte hat einen hinreichenden Kostenvorschuss in Höhe von 80,00 EUR zu leisten.“

Nach Beweisaufnahme wird ein Verkündungstermin anberaumt, in dem folgendes Urteil verkündet wird:

*Seite 2*

„1. Die Klage wird abgewiesen.

…2. Die Kosten des Rechtsstreits trägt die Klägerin….“

Die Zeugin wird antragsgemäß in Höhe von 88,00 EUR entschädigt.

Es befinden sich 12 Zustellungsurkunden in der Akte.

Vorschuss KR

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gegenstand des Kostenansatzes 1 | KV – Nr.  1 | Streitwert  in EUR1 | Wert/Gebühr  in EUR1 | Mithaft  Kläger/in1 | Mithaft  Beklagte/r1 |
| Verfahren im Allgemeinen1 | 12101 | 8.390,001 | 735,001 | 735,00€1 | 0,001 |

(12*)*

a)Fälligkeit tritt gem. § 60,5 Abs. 10,5 S. 10,5 Nr. 10,5 GKG0,5 mit Eingang der Klage1 ein. (3,5*)*

b)Kostenschuldner ist die Klägerin1 gem. § 220,5 Abs. 10,5 Satz 10,5 GKG0,5 (3*)*

c)Gem. § 120,5 Abs. 10,5 S. 10,5 GKG0,5 ist mit Kostennachricht1 gem.

§ 260,5 KostVfg0,5 eine Vorauszahlung1 zu fordern.

Sie wird gem. §§ 40,5 Abs. 20,5, 150,5 Abs. 10,5 und 260,5 Abs. 10,5+60,5 KostVfg0,5 über den Prozessbevollmächtigten1 der Klägerin1 erfordert. *(11)*

Vorschuss KR Zeuge

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **\* hier keine Punkte, da es eine Wiederholung aus der Aufgabe ist.** | | | | | |
| Gegenstand des Kostenansatzes | KV – Nr. | Streitwert  in EUR | Wert/Gebühr  in EUR | Mithaft  Kläger/in | Mithaft  Beklagte/r |
| Zeugenvorschuss1 | 90051 |  | 80,001 | 80,00€1 | 80,001 |

*(5)*

*Seite 3*

1. Fälligkeit der Zeugenauslagen1 tritt gem. § 90,5 Abs. 30,5 GKG0,5 mit Erlass einer Kostenentscheidung oder bei anderweitiger Verfahrensbeendigung ein1. *(3,5)*
2. Kostenschuldnerin1 ist die Beklagte1 gem.  **§ 170,5 Abs. 10,5 S. 10,5 GKG0,5** *(4)*
3. Die Einforderung erfolgt im Wege des Kostenvorschusses1 mittels

Kostennachricht 1 gem. §§ 40,5 Abs. 20,5, 150,5 Abs. 10,5 und 260,5 Abs. 10,5 +60,5 KostVfg0,5 über die Beklagte1. Der Beweisbeschluss enthält keine Zahlungsfrist1, so dass die Kostenrechnung gem. § 260,5 Abs. 30,5 KostVfg0,5 nicht unterbleiben kann.1 *(10,5)*

Schluss KR

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **\* hier keine Punkte, da es eine Wiederholung aus der Aufgabe ist.** | | | | | |
| **\***Gegenstand des Kostenansatzes | KV – Nr. | Streitwert  in EUR | Wert/Gebühr  in EUR | Mithaft  Kläger/in | Mithaft  Beklagte/r |
| Verfahren im Allgemeinen1 | 12101 | 8.390,001 | 735,001 | 735,00 €1 | 0,00 €1 |
| Zeugenentschädigung  nach JVEG1 | 90051 |  | 88,001 | 88,00 €1 | 88,00 €1 |
| Auslagen1 | 90021 |  | 7,001 | 7,001€ | 0,00 €1 |
|  |  | **Summe** | **830,00** |  |  |

*(17)*

davon trägt der Klägerin1 = 830,00 EUR1

bereits gezahlt1: 735,00 EUR1

hierauf von Beklagten1 zu verrechnen = 80,00 EUR1

Rest1 = 15,00 EUR1

davon trägt der Beklagte1 = 0,00 EUR1

bereits gezahlt1: 80,00 EUR1

die auf dIe Klägerin1zu verrechnen sind = 80,00 EUR1

Für die noch zu erfordernden 15,00 EUR trägt die Beklagte1 nicht voll mit, da ihre restliche Mithaft 8,00 EUR beträgt.1 *(16)*

*Seite 4*

1. Alle Kosten sind nun gem. § 90,5 Abs. 30,5 Nr. 10,5 GKG0,5 fällig. Gem. § 280,5

Abs. 10,5 KostVfg.0,5 ist nunmehr eine neue Kostenrechnung1, die Schlusskostenrechnung1, zu erstellen1. *(6,5)*

1. Kostenschuldner0,5 ist die Klägerin1 gem. § 290,5 Nr. 10,5 GKG0,5 als Entscheidungsschuldner1 *(4)*
2. Der von der Beklagten1 , als Antragsschuldner1, gem. § 220,5 I0,5 GKG0,5, geleisteter Vorschuss 1 für den Zeugen ist auf die zu Kosten des Klägers1, im Rahmen der restlichen Mithaft1, zu verrechnen1.

Der offene Restbetrag1 wird im Wege der Sollstellung1 gem. §§ 40,5 Abs. 20,5, 150,5 Abs. 10,5 und 250,5 KostVfg0,5 mit vom Kläger1 erfordert. *(14)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Note | Punkte | Prozente |
| 1+ | 15 | 100-98 |
| 1 | 14 | 97-95 |
| 1- | 13 | 94-92 |
| 2+ | 12 | 91-88 |
| 2 | 11 | 87-84 |
| 2- | 10 | 83-81 |
| 3+ | 9 | 80-74 |
| 3 | 8 | 73-70 |
| 3- | 7 | 69-67 |
| 4+ | 6 | 66-61 |
| 4 | 5 | 60-55 |
| 4- | 4 | 54-50 |
| 5+ | 3 | 50-43 |
| 5 | 2 | 42-36 |
| 5- | 1 | 35-30 |
| 6 | 0 | 30-0 |

*Seite 5*